

Alles Lob gebührt Allah, dem Herren der Welten. Ihn bitten wir um Vergebung, und zu Ihm kehren wir ein. Wir bezeugen, dass es keinen Gott gibt außer Ihm, dem Einen. Und wir bezeugen, dass Muhammad (ﷺ) Sein Diener, Sein Gesandter ist.

Rahma ist der Ursprung allen Lebens. Jedes Lebewesen, das auf die Welt kommt, wächst und entwickelt sich durch die Gaben Allahs und die Liebe und Barmherzigkeit seiner Eltern. Ohne diese Barmherzigkeit wäre ein Fortbestehen nicht möglich. Im Koran heißt es: „**Meine Barmherzigkeit umfasst alle Dinge.**“ (Sure Araf, 7:156). Allah hat den Menschen neben unzähligen Gaben und der Natur auch Bücher und Propheten gesandt, damit sie den rechten Weg finden.

Verehrte Geschwister:

Wer nicht die große Barmherzigkeit Allahs kennt und versteht, und dass Seine Barmherzigkeit Seinen Zorn übertrifft, und dass Er der Allerbarmer, der Barmherzige im Besonderen, und dass Er gütig und mitleidig ist, wird zu den folgenden zwei Kategorien von Menschen gehören.

- 1) Jene, die eine Stufe des Zweifels an der Barmherzigkeit Allahs erreicht haben. Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Ein Mann, der niemals etwas Gutes getan hatte, sagte zu seiner Familie, dass wenn er sterben sollte, sie seinen Leichnam verbrennen und die Hälfte der Asche auf die Erde und die andere Hälfte ins Meer verstreuen sollen, denn bei Allah, wenn Allah über ihn etwas verhängt haben sollte, wird Er ihn so bestrafen, wie Er keinen anderen zuvor bestraft hat! Als er starb, wurde mit ihm genauso verfahren, wie er befahl und Allah erteilte der Erde Seinen Befehl, alles, was sie von ihm (dem Mann) in sich verbirgt, hervorzubringen. Er befahl aber auch dem Meer, alles, was es von ihm (dem Mann) in sich verbirgt, hervorzubringen. Dann sagte Er zu dem Mann: „Was hat dich zu dem bewogen, was du getan hast?“ Der Mann sagte: „Die Furcht vor Dir, O Herr! Und Du weißt aber am besten Bescheid.“ Da vergab ihm Allah seine Sünden.“
- 2) Jene, deren glauben, dass allein durch ihre guten Taten ins Paradies kommen und dass Allah der Erhabene seine Barmherzigkeit die Sünder nicht vergeben wird. Solche Leute haben vergessen, dass Erfolg dieser Taten aber alleine von Allah, dem Erhabenen, abhängt. Es ist Seine Gnade über Seine Diener und Seine Barmherzigkeit gegenüber Seiner Schöpfung. Ohne diese beiden würde der Diener niemals diese frommen Taten verrichten können, durch die er ins Paradies eingeht.

Daher liebe Geschwister um den Genuss der Vergebung Allahs kommen zu lassen, gehört an erster Stelle das Wort der Einheit und Einzigartigkeit Allahs; dass man dieses aufrichtig verinnerlicht und dementsprechend handelt, denn Allah sagt im Koran Sure 4, Vers 48:

Allah vergibt gewiß nicht, daß man Ihm (etwas) beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will. Wer Allah (etwas) beigesellt, der hat fürwahr eine gewaltige Sünde ersonnen.

Allah sagt auch in Sure az-Zumar, Vers 53:

Sag: O Meine Diener, die ihr gegen euch selbst maßlos gewesen seid, verliert nicht die Hoffnung auf Allahs Barmherzigkeit. Gewiß, Allah vergibt die Sünden alle. Er ist ja der Allvergebende und Barmherzige.

Verehrte Geschwister im Islam,

In Sahih Muslim wird von Abu Huraira berichtet, dass der Prophet (ﷺ) sagte: „Allah hat 100 Teile Barmherzigkeit, von denen Er einen Teil zu den Jinn, der Menschheit, den Tieren und den Insekten gesandt hat und durch den wilde Tiere gut zu ihrer Nachkommenschaft sind. Und Allah hat 99 Teile der Barmherzigkeit bei Sich behalten, die Seinen Dienern am Tag der Auferstehung zugute kommen werden.“

Aus diesem Hadith geht hervor, dass Barmherzigkeit nicht nur Menschen, sondern alle Lebewesen umfasst. Darüber hinaus wird die für uns unvorstellbare Größe von Allahs Barmherzigkeit deutlich.

Im einem weitem Hadith wurde überliefert, dass Umar ibn al-Khatab sagte: „Einige Gefangene wurden zum Gesandten Allahs (ﷺ) gebracht und unter ihnen war eine Frau, die suchte (nach ihrem Kind). Als sie ihr Kind fand, umarmte sie es und legte es an ihre Brust. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte uns: `Meint ihr, dass diese Frau ihr Kind ins Feuer werfen würde?` Wir antworteten: `Nein, bei Allah, nicht wenn sie es verhindern kann.` Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: Allah ist zu Seinen Dienern barmherziger als diese Frau zu ihrem Kind.

Liebe Muslime:

Alles, was um uns geschieht, gibt uns genug Anlass, die Vergebung Allahs zu suchen und all das zu tun, das die Vergebung Allahs uns erreichen lässt. Denn Allah hat es so eingerichtet, dass der Mensch sündigt und Er selbst durch seine Barmherzigkeit vergibt, damit das Herz immer an Allah hängt und damit man nicht überheblich wird oder sich selbst gefällt; damit man aber auch nicht verzweifelt oder resigniert, wenn man Sünden begeht.

Der Gläubige muß daher im Zustand zwischen der Hoffnung auf die Barmherzigkeit Allahs und der Furcht vor Seiner Strafe verbleiben, denn Allah sagt (ungefähre Bedeutung): „**Tue Meinen Dienern kund, dass Ich es bin, der allvergebend und barmherzig ist, und dass Meine Strafe die schmerzhafteste Strafe ist.**“ (15:49-50)

Möge Allah der Erhabene uns zu seinen rechtschaffenen Dienern zählen lassen.